Montag der 2. Osterwoche: Apg 4, 23-31

Lesung aus der Apostelgeschichte

14a Am Pfingsttag trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine
Stimme und begann zu reden:
36 Mit Gewissheit erkenne also das ganze Haus Israel: Gott hat ihn zum
Herrn und Messias gemacht, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.
37 Als sie das hörten, traf es sie mitten ins Herz, und sie sagten zu Petrus
und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, Brüder?
38 Petrus antwortete ihnen: Kehrt um, und jeder von euch lasse sich auf
den Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung seiner Sünden; dann
werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.
39 Denn euch und euren Kindern gilt die Verheißung und all denen in
der Ferne, die der Herr, unser Gott, herbeirufen wird.
40 Mit noch vielen anderen Worten beschwor und ermahnte er sie: Lasst
euch retten aus dieser verdorbenen Generation!
41 Die nun, die sein Wort annahmen, ließen sich taufen. An diesem Tag
wurden ihrer Gemeinschaft etwa dreitausend Menschen hinzugefügt.

Ostern verwandelt

Ostern feiern wir jedes Jahr zu einem Zeitpunkt, wenn in der Natur das Leben nach der Kälte und dem Tod des Winters neu erwacht, sich nicht mehr bremsen lässt und die Welt verwandelt, mit Hoffnung und Blüte ausrüstet, nach dem Winterschlaf durch Wärme wieder erwachen lässt.

Ostern wird auch für uns immer dann Wirklichkeit, Erfahrung, wenn wir vom Schlaf aufstehen, jeden Morgen neu. Auferstehung üben wir jeden Tag, aus dem Schlaf, dem Bild des Todes. Auferstehung erleben wir, wenn wir es wieder packen, wenn der Mut wieder kommt, wenn die Hoffnung wieder lockt, wenn wir unsere Bedenken begraben und ans Werk gehen, wenn wir trotz Rückschlägen und Enttäuschungen neu anfangen und den Glauben an das Gute in Menschen und in Gott nicht verloren gehen lassen. Auferstehung praktizieren wir, wenn wir vergeben und verzeihen, die schwarzen Wolken ziehen lassen und uns über jeden Sonnenstrahl, jeden Lichtblick, jeden noch so kleinen Wandel, jede positive, noch so kleine Veränderung zum Guten freuen ...

Pfr. Albert Miorin